

Formale Sprachen und Komplexität, SS 18,  
Prof. Dr. Volker Heun

## Übungsblatt 5

*Abgabe: bis Fr. 04.06.2018 8 Uhr*

Formale Sprachen und Komplexität, SS 18  
Übungsblatt 5

Abgabe: bis Fr. 04.06.2018 8 Uhr

Nach Bearbeitung dieses Übungsblattes sollten Sie:

	Check
Mit dem Index der Äquivalenzrelation $R_L$ umgehen können.	
Eine kontextfreie Grammatik in Chomsky Normalform überführen können.	
Die Konfigurationen eines Kellerautomaten zu einem Eingabewort bestimmen können.	
Die akzeptierte Sprache eines Kellerautomaten bestimmen können.	
Das Pumping-Lemma für kontextfreie Sprachen kennen.	
Mit Hilfe des Pumping-Lemmas für kontextfreie Sprachen kontrapositiv Beweise führen können.	

Diese Ziele sind wichtige Hinweise für die Klausur!

**Aufgabe 5-1** Äquivalenzrelation  $R_L$

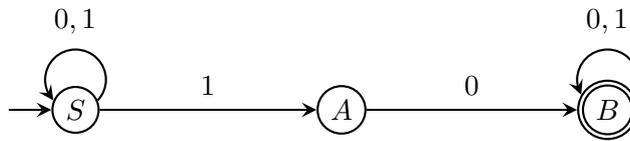
Sei  $\Sigma = \{0, 1\}$  und  $L = \{w \in \Sigma^* \mid w \text{ enthält das Teilwort } 10\}$ .

Zeige, dass  $Index(R_L) = 3$  gilt, ohne die Äquivalenzklassen von  $R_L$  anzugeben.

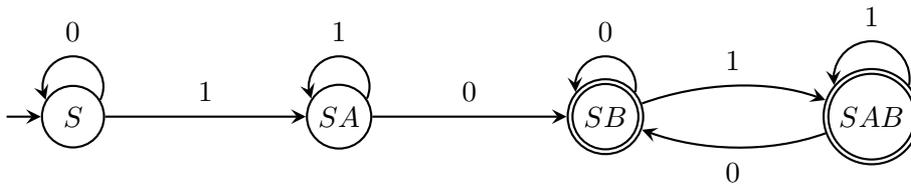
**Lösungsvorschlag:**

1. **Nichtdeterministischen endlichen Automaten** für  $L$  angeben  
eventuell auf dem Umweg über eine Grammatik oder einen regulären Ausdruck

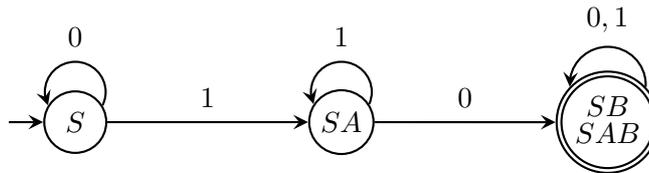
$$L = L(\alpha) \text{ für } \alpha = (0|1)^*10(0|1)^*$$



2. **Deterministischen endlichen Automaten** daraus konstruieren



3. **Minimalautomat** daraus konstruieren



$Index(R_L) = \text{Anzahl Zustände des Minimalautomaten für } L$ , hier also 3

**Aufgabe 5-2** schriftlich bearbeiten

**Chomsky-Normalform**

Sei  $G = (V, \Sigma, P, S)$  die Grammatik mit  $V = \{S, P, Q, R, T, U, X, Y\}$  und  $\Sigma = \{a, b, c\}$  und

$$P = \left\{ \begin{array}{lll} S \rightarrow PQT, & P \rightarrow bQ, & Q \rightarrow aRY, \\ R \rightarrow T, & & T \rightarrow U, \\ U \rightarrow aU, & U \rightarrow bX, & \\ X \rightarrow Y, & Y \rightarrow X, & Y \rightarrow SX \quad Y \rightarrow c \end{array} \right\}$$

Welche Sprache  $L(G)$  dadurch definiert wird, ist für die Aufgabe unwichtig. Konstruieren Sie nach dem Verfahren im Buch eine Grammatik  $G'$  in Chomsky-Normalform mit  $L(G) = L(G')$ .

## Lösungsvorschlag:

---

### 0. $\varepsilon$ -Produktionen beseitigen (falls überhaupt erlaubt)

entfällt hier

---

### 1. Kettenproduktionen beseitigen

1.a) Zyklus  $X \rightarrow Y \rightarrow X$  durch neues  $Z$  ersetzen:

---

$$\begin{array}{llll} S \rightarrow PQT, & P \rightarrow bQ, & Q \rightarrow aRZ, & \\ R \rightarrow T, & & T \rightarrow U, & \\ U \rightarrow aU, & U \rightarrow bZ, & Z \rightarrow SZ, & Z \rightarrow c \end{array}$$

---

1.b) Kette  $R \rightarrow T \rightarrow U$  von hinten her beseitigen:

in  $T \rightarrow U$   
einsetzen:

---

$$\begin{array}{llll} S \rightarrow PQT, & P \rightarrow bQ, & Q \rightarrow aRZ, & \\ R \rightarrow T, & & T \rightarrow aU, & T \rightarrow bZ, \\ U \rightarrow aU, & U \rightarrow bZ, & Z \rightarrow SZ, & Z \rightarrow c \end{array}$$

---

in  $R \rightarrow T$   
einsetzen:

---

$$\begin{array}{llll} S \rightarrow PQT, & P \rightarrow bQ, & Q \rightarrow aRZ, & \\ R \rightarrow aU, & R \rightarrow bZ, & T \rightarrow aU, & T \rightarrow bZ, \\ U \rightarrow aU, & U \rightarrow bZ, & Z \rightarrow SZ, & Z \rightarrow c \end{array}$$

---

---

### 2. Separieren (neue Variable für jedes Terminalsymbol)

Bereits separiert für  $c$ , also nur  $A$  für  $a$  und  $B$  für  $b$  erforderlich

---

$$\begin{array}{llll} S \rightarrow PQT, & P \rightarrow BQ, & Q \rightarrow ARZ, & \\ R \rightarrow AU, & R \rightarrow BZ, & T \rightarrow AU, & T \rightarrow BZ, \\ U \rightarrow AU, & U \rightarrow BZ, & Z \rightarrow SZ, & \\ A \rightarrow a, & B \rightarrow b, & & Z \rightarrow c \end{array}$$

---

---

### 3. Zerlegen der rechten Seiten mit Länge $> 2$

---

$$\begin{array}{llll} S \rightarrow PE, & & Q \rightarrow AF, & \\ E \rightarrow QT, & P \rightarrow BQ, & F \rightarrow RZ, & \\ R \rightarrow AU, & R \rightarrow BZ, & T \rightarrow AU, & T \rightarrow BZ, \\ U \rightarrow AU, & U \rightarrow BZ, & Z \rightarrow SZ, & \\ A \rightarrow a, & B \rightarrow b, & & Z \rightarrow c \end{array}$$

---

**Aufgabe 5-3** schriftlich bearbeiten  
**CYK-Algorithmus**

Sei  $G = (V, \Sigma, P, S)$  die Grammatik mit  $V = \{S, A, B, C, D, E\}$  und  $\Sigma = \{a, b\}$  und

$$P = \left\{ \begin{array}{lll} S \rightarrow AB, & S \rightarrow BC, & S \rightarrow BE, \\ A \rightarrow BA, & & A \rightarrow a, \\ B \rightarrow AD, & B \rightarrow EE, & B \rightarrow b, \\ C \rightarrow AB, & & \\ D \rightarrow BC, & & \\ & & E \rightarrow a \end{array} \right\}$$

Bestimmen Sie mit Hilfe des Algorithmus von Cocke, Younger und Kasami (CYK), ob folgende Wörter zu  $L(G)$  gehören:

a) *abbaba*

**Lösungsvorschlag:**

<i>a</i>	<i>b</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>
A,E	B	B	A,E	B	A,E
S,C	—	A,S	S,C	A,S	
—	A	S,D,C	—		
—	S,D,C	—			
B	—				
S,A					

b) *aaaab*

**Lösungsvorschlag:**

<i>a</i>	<i>a</i>	<i>a</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
A,E	A,E	A,E	A,E	B
B	B	B	S,C	
S,C,A	S,C,A	—		
—	S,D,C			
B				

**Aufgabe 5-4** schriftlich bearbeiten  
**Kellerautomaten**

Sei  $M = (Z, \Sigma, \Gamma, \delta, z, \#)$  mit  $Z = \{z, z'\}$   $\Sigma = \{a, b\}$   $\Gamma = \{A, B, \#\}$

$$\delta : \left| \begin{array}{l} 1: z, \# \xrightarrow{a} z, A\# \\ 2: z, A \xrightarrow{a} z, AA \\ 3: z, B \xrightarrow{a} z, \varepsilon \end{array} \right| \left| \begin{array}{l} 4: z, \# \xrightarrow{b} z, B\# \\ 5: z, B \xrightarrow{b} z, BB \\ 6: z, A \xrightarrow{b} z, \varepsilon \end{array} \right| \left| \begin{array}{l} 7: z, A \xrightarrow{\varepsilon} z', A \\ 8: z, B \xrightarrow{\varepsilon} z', B \end{array} \right| \left| \begin{array}{l} 9: z', A \xrightarrow{\varepsilon} z', \varepsilon \\ 10: z', B \xrightarrow{\varepsilon} z', \varepsilon \\ 11: z', \# \xrightarrow{\varepsilon} z', \varepsilon \end{array} \right|$$

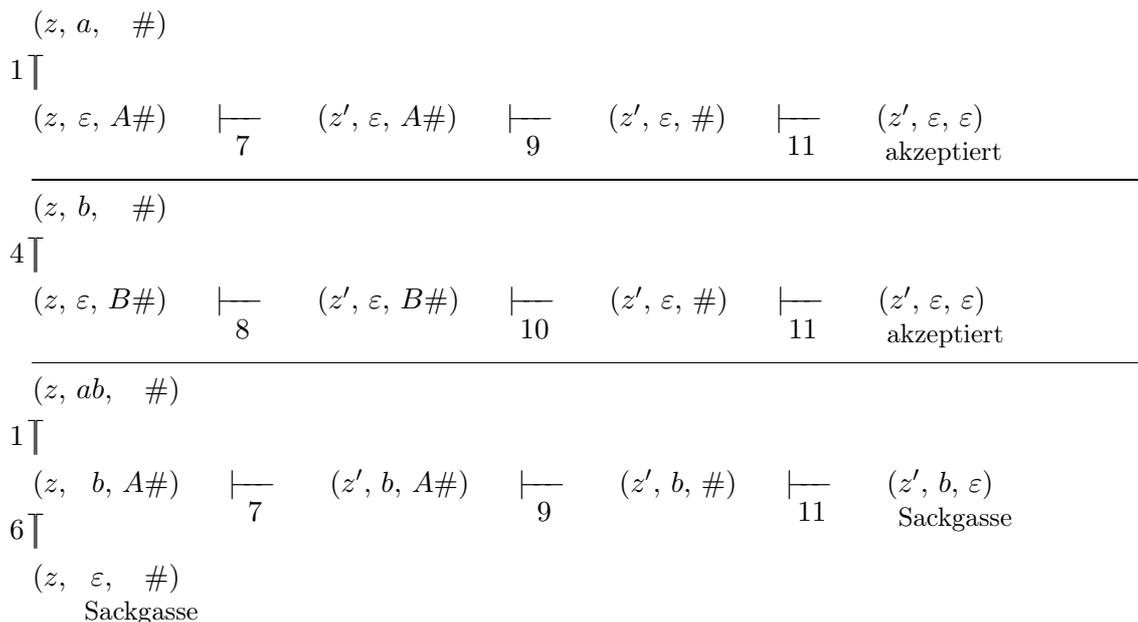
Die Nummern sind nicht Teil des Formalismus. Sie sollen nur erleichtern, in kompakter Form über die Übergänge zu sprechen. Die Spezifikation von  $\delta$  verwendet hier

nicht die Langnotation:  $\delta(z, c, X) \ni (z', X'_1 \cdots X'_k)$  aus dem Buch,  
 sondern die Kurznotation:  $z, X \xrightarrow{c} z', X'_1 \cdots X'_k$

Dieser Kellerautomat akzeptiert durch leeren Keller und leeres Wort.

- a) Geben Sie für jedes der folgenden Eingabewörter den Baum aller Konfigurationen an, die  $M$  mit dem Eingabewort erreicht:  $a$ ,  $b$ ,  $ab$ ,  $bba$ ,  $bbaa$ .

**Lösungsvorschlag:**



**Lösungsvorschlag:**

---

(z, bba, #)							
4	(z, ba, B#)	— 8	(z', ba, B#)	— 10	(z', ba, #)	— 11	(z', ba, ε) Sackgasse
5	(z, a, BB#)	— 8	(z', a, BB#)	— <sup>+</sup> 10	(z', a, #)	— 11	(z', a, ε) Sackgasse
3	(z, ε, B#)	— 8	(z', ε, B#)	— 10	(z', ε, #)	— 11	(z', ε, ε) akzeptiert

---

(z, bbaa, #)							
4	(z, baa, B#)	— 8	(z', baa, B#)	— 10	(z', baa, #)	— 11	(z', baa, ε) Sackgasse
5	(z, aa, BB#)	— 8	(z', aa, BB#)	— <sup>+</sup> 10	(z', aa, #)	— 11	(z', aa, ε) Sackgasse
3	(z, a, B#)	— 8	(z', a, B#)	— 10	(z', a, #)	— 11	(z', a, ε) Sackgasse
3	(z, ε, #)						Sackgasse

b) Geben Sie die Sprache  $N(M)$  an, die der Kellerautomat  $M$  akzeptiert.

**Lösungsvorschlag:**

Der Automat speichert im Keller

den „Überschuss“ der  $a$ 's bzw. der  $b$ 's im bisher gelesenen Teilwort.

Hat es gleich viele  $a$ 's wie  $b$ 's, wird das durch Kellerinhalt  $\#$  repräsentiert.

Hat es zum Beispiel zwei  $a$ 's „zu viel“, wird das durch Kellerinhalt  $AA\#$  repräsentiert.

Drei  $b$ 's „zu viel“ werden durch Kellerinhalt  $BBB\#$  repräsentiert.

Von einer Konfiguration mit Zustand  $z$

kann eine Konfiguration mit leerem Keller nur erreicht werden,

wenn ein Zustandswechsel von  $z$  nach  $z'$  stattfindet.

Zustandswechsel von  $z$  nach  $z'$  sind nur von Konfigurationen aus möglich,

in denen der Keller mehr enthält als das Kellerendezeichen,

also nur wenn das bisherige Wort einen Überschuss von  $a$ 's oder von  $b$ 's hat.

Der Automat akzeptiert die Menge aller Wörter über  $\{a, b\}$ ,

in denen ungleich viele  $a$ 's wie  $b$ 's vorkommen.

Für  $w \in \Sigma^*$  sei  $|w|_a$  die Anzahl der  $a$ 's und  $|w|_b$  die Anzahl der  $b$ 's im Wort  $w$ .

$$N(M) = \left\{ w \in \{a, b\}^* \mid |w|_a \neq |w|_b \right\}$$

### Aufgabe 5-5 Pumping-Lemma (kontextfrei)

Beweisen oder widerlegen Sie: folgende formale Sprachen sind vom Typ 2 (kontextfrei).

Lösungsvorschlag:

#### Pumping-Lemma Typ 3 (regulär)

Sei  $L \subseteq \Sigma^*$  eine formale Sprache.  
Wenn  $L$  vom Typ 3 (regulär) ist,  
dann  
 $\exists n \in \mathbb{N}$  (Pumping-Lemma-Zahl von  $L$ ) so dass  
 $\forall z \in L$  mit  $|z| \geq n$  gilt  
 $\exists u, v, w \in \Sigma^*$  mit  $z = uvw$  (Zerlegung von  $z$ ) so dass

1.  $1 \leq |v|$
2.  $|uv| \leq n$
3.  $\forall i \in \mathbb{N}$  gilt  $uv^i w \in L$

#### Pumping-Lemma Typ 2 (kontextfrei)

Sei  $L \subseteq \Sigma^*$  eine formale Sprache.  
Wenn  $L$  vom Typ 2 (kontextfrei) ist,  
dann  
 $\exists n \in \mathbb{N}$  (Pumping-Lemma-Zahl von  $L$ ) so dass  
 $\forall z \in L$  mit  $|z| \geq n$  gilt  
 $\exists u, v, w, x, y \in \Sigma^*$  mit  $z = uvwxy$  (Zerlegung von  $z$ ) so  
dass

1.  $1 \leq |vx|$
2.  $|vwx| \leq n$
3.  $\forall i \in \mathbb{N}$  gilt  $uv^iwx^iy \in L$

#### Vergleich:

Bis zur Zerlegung sind die beiden Lemmata völlig analog aufgebaut.  
Erst mit der Zerlegung beginnen die Unterschiede.

## Lösungsvorschlag:

### Zerlegung im Pumping-Lemma Typ 3 (regulär)

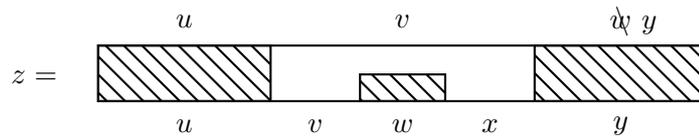
In jedem hinreichend langen Wort  $z$  der Sprache wird ein kritisches Teilwort  $v$  identifiziert, mit dem man  $z$  „aufpumpen“ kann. Die Zerlegung bezeichnet alles links von  $v$  als  $u$  und alles rechts von  $v$  als  $w$ . Aber den uninteressanten rechten Teil  $w$  können wir genauso gut  $y$  nennen (dann wird  $w$  wieder frei).

Die drei Forderungen an die Zerlegung garantieren, dass das kritische Teilwort:

1. nichttrivial ist.
2. a) höchstens die Länge  $n$  hat  
b) innerhalb der ersten  $n$  Zeichen von  $z$  liegt.
3. zum „aufpumpen“ von  $z$  verwendet werden kann.

---

Typ 3 (regulär)



Typ 2 (kontextfrei)

---

### Zerlegung im Pumping-Lemma Typ 2 (kontextfrei)

Das kritische Teilwort ist in zwei Teiltelwörter aufgeteilt, die  $v$  und  $x$  genannt werden. Das kritische Teilwort selbst ist also  $vx$ . Aber seine beiden Teile können voneinander getrennt sein durch ein uninteressantes Zwischenwort  $w$ .

Die drei Forderungen an die Zerlegung garantieren, dass das kritische Teilwort:

1. nichttrivial ist. wie vorher
2. a) höchstens die Länge  $n$  hat wie vorher  
b) durch das Zwischenwort  $w$  nicht zu weit auseinandergedrängt wird.  
Der Anfang seines ersten und das Ende seines zweiten Teiltelworts können höchstens die Entfernung  $n$  haben.  
Das kritische Teilwort muss aber nicht mehr am Anfang von  $z$  liegen. anders
3. zum „aufpumpen“ von  $z$  verwendet werden kann. wie vorher  
Das schaut nur technisch etwas anders aus,  
weil dabei das Zwischenwort  $w$  unberührt bleibt.

Dass  $vx$  das kritische Teilwort ist, äußert sich auch darin, dass in Widerspruchsbeweisen mit dem Pumpinglemma Typ 2 fast immer Fallunterscheidungen nach der Gestalt von  $vx$  vorkommen.

a)  $L = \{ a^i b^k c^j \mid i, j, k \in \mathbb{N} \text{ und } 0 < i < k \text{ und } 0 < j < k \}$ .

Jedes Wort der Sprache enthält also mindestens ein  $a$  am Anfang, mindestens ein  $c$  am Ende, und die Anzahl von  $a$ 's und von  $c$ 's ist voneinander unabhängig. Die Anzahl der  $b$ 's dazwischen ist größer als jede der anderen beiden Anzahlen.

**Lösungsvorschlag:**

**Behauptung:**  $L$  ist nicht vom Typ 2 (kontextfrei).

**Beweis:** Widerspruchsbeweis mit dem Pumping-Lemma

Annahme:  $L$  sei vom Typ 2 (kontextfrei).

Sei  $n$  eine Pumping-Lemma-Zahl von  $L$ .

Betrachte  $z = a^n b^{n+1} c^n \in L$ . Es gilt  $|z| = 3n + 1 \geq n$ .

Sei  $z = uvwxy$  eine Zerlegung mit

$$1 \leq |vx| \quad |vwx| \leq n \quad \forall i \in \mathbb{N} \text{ gilt } uv^i wx^i y \in L$$

Für diese Zerlegung gilt  $uvwxy = a^n b^{n+1} c^n$  und  $|vwx| \leq n$ .

Im Teilwort  $vwx$  können also  $a$  und  $c$  nicht beide vorkommen.

Es gibt nur folgende Fälle:

**Fall**  $vx = a^m$  mit  $1 \leq m \leq n$ :

Dann ist  $uv^2wx^2y = a^{n+m} b^{n+1} c^n \notin L$  da  $n+m \not\leq n+1$  Widerspruch.

**Fall**  $vx = b^m$  mit  $1 \leq m \leq n$ :

Dann ist  $uv^0wx^0y = a^n b^{n+1-m} c^n \notin L$  da  $n \not\leq n+1-m$  Widerspruch.

**Fall**  $vx = c^m$  mit  $1 \leq m \leq n$ :

Dann ist  $uv^2wx^2y = a^n b^{n+1} c^{n+m} \notin L$  da  $n+m \not\leq n+1$  Widerspruch.

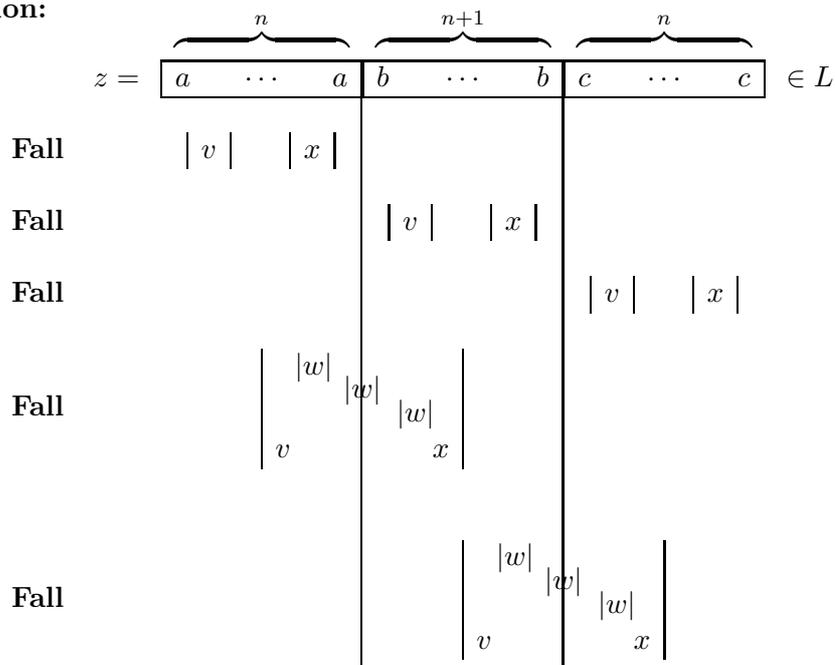
**Fall**  $vx = a^{m'} b^m$  mit  $1 \leq m' < n$  und  $1 \leq m < n$ :

Dann ist  $uv^0wx^0y = a^{n-m'} b^{n+1-m} c^n \notin L$  da  $n \not\leq n+1-m$  Widerspruch.

**Fall**  $vx = b^m c^{m'}$  mit  $1 \leq m < n$  und  $1 \leq m' < n$ :

Dann ist  $uv^0wx^0y = a^n b^{n+1-m} c^{n-m'} \notin L$  da  $n \not\leq n+1-m$  Widerspruch.

**Illustration:**



In den letzten beiden Fällen hängt der Widerspruch nicht davon ab, wo  $w$  genau liegt. Es reicht, dass  $v$  mit dem einen Zeichen beginnt und  $x$  mit dem anderen endet.

b)  $L' = \{ a^i b^k c^j \mid i, j, k \in \mathbb{N} \text{ und } 0 < i \text{ und } 0 < j \text{ und } i + j < k \}$ .

Jedes Wort der Sprache enthält also mindestens ein  $a$  am Anfang, mindestens ein  $c$  am Ende, und die Anzahl von  $a$ 's und von  $c$ 's ist voneinander unabhängig. Die Anzahl der  $b$ 's dazwischen ist größer als die Summe der anderen beiden Anzahlen.

**Lösungsvorschlag:**

**Behauptung:**  $L$  ist vom Typ 2 (kontextfrei).

**Für den Beweis dieser Behauptung nützt das Pumping-Lemma nichts!**

Wir zeigen, dass es eine Grammatik  $G$  vom Typ 2 (kontextfrei) gibt mit  $L(G) = L$ .

**Beweis:** Sei  $G = (V, \Sigma, P, S)$  mit  $V = \{S, A, B, C\}$  und

$$P = \{ \begin{array}{l} S \rightarrow ABC, \\ A \rightarrow ab, \quad B \rightarrow b, \quad C \rightarrow bc, \\ A \rightarrow aAb, \quad B \rightarrow bB, \quad C \rightarrow bCc \end{array} \}$$

Diese Produktionen wirken so:

$A$  erzeugt genau die Terminalwörter der Gestalt  $a^i b^i$  mit  $i \geq 1$ .

$B$  erzeugt genau die Terminalwörter der Gestalt  $b^\ell$  mit  $\ell \geq 1$ .

$C$  erzeugt genau die Terminalwörter der Gestalt  $b^j c^j$  mit  $j \geq 1$ .

Wenn die Startproduktion  $S \rightarrow AC$  wäre,

entstünden aus  $S$  genau die Terminalwörter der Gestalt  $a^i b^{i+j} c^j$  also  $i + j = k$ .

Mit der Startproduktion  $S \rightarrow ABC$

erzeugt  $S$  genau die Terminalwörter der Gestalt  $a^i b^{i+\ell+j} c^j$  also  $i + j < k = i + j + \ell$ .